

# Werdegang

**Maurice Gottschalk / 25 Jahre / Geilenkirchen**

**Abitur**

**Anita-Lichtenstein-Gesamtschule**

**Bachelor of  
Engineering**

**Physikalische Technik, Fachbereich Energietechnik - FH Aachen  
„Simultanes Laserdurchstrahlschweißen und Laserschneiden von Polymerfolien“  
- Fraunhofer Institut für Lasertechnik**

**Master of  
Science**

**Energiewirtschaft und Informatik, Fachbereich Energietechnik - FH Aachen  
„Hochtemperaturwärmeauskopplung aus KWK-Prozessen am Beispiel eines  
Blockheizkraftwerks“ – BFT Planung GmbH**

## Hobbys

**Sport / Freiwillige Feuerwehr der Stadt Geilenkirchen**

# Aktueller Stand

## Integriertes kommunales Klimaschutzkonzept – Dezember 2013

### Ziele

Stand 2011 – 251.000 t / 8,9 t CO<sub>2</sub> pro  
Einwohner (100%)

Ziel 2020 – 207.000 t / 7,3 t CO<sub>2</sub> pro  
Einwohner (82%)

Ziel 2030 – 145.000 t / 5,1 t CO<sub>2</sub> pro  
Einwohner (58%)

## Klimaschutz-Teilkonzept „Klimaschutz in eigenen Liegschaften“ - Oktober 2015

2015: Städtische Liegschaften emittieren: 2.602 t CO<sub>2</sub>  
2% des gesamten CO<sub>2</sub> Ausstoßes

774 t CO<sub>2</sub> durch Stromnutzung (ca. 30%)

1.828 t CO<sub>2</sub> durch Wärmeerzeugung (ca. 70 %)

30% CO<sub>2</sub>-Einsparung bei Strom möglich

20% CO<sub>2</sub>-Einsparung bei Wärmeerzeugung möglich

**Vorbildfunktion der öffentlichen Hand**

# Umgesetzte Maßnahmen (Auszug)

- Einstellung eines Klimaschutz-/Energiemanagers (seit 2015)
  - Mit Fördermitteln im Rahmen der Nationalen Klimaschutzinitiative der Bundesregierung
  - derzeit Anschlussförderung bis Juni 2021
- Aufbau Unterseiten Klimaschutz auf der Homepage der Stadt Geilenkirchen
- Einführung externer Energieberatung im Rathaus Geilenkirchen
- Umrüstung Straßenbeleuchtung auf LED Technik
- Optimierung Gebäudebeleuchtung (Einsparung ca. 50 t/a)
- Optimierung Heiztechnik (Einsparung ca. 20 t/a)

# Unternehmen und Privatpersonen

- Energieversorgungskonzepte für zukünftige Wohngebiete
  - Aktuell: Energieversorgungskonzept für Fliegerhorstsiedlung in Prüfung
  - Ausbau der Nahwärmeversorgung in Wohn-/Gewerbegebieten
- Koordinierung der Beratung von Privatpersonen und Unternehmen in Kombination mit der vor Ort angebotenen Beratung
- Verbesserung der Nahmobilität
  - Mobilitätsstationen
  - verbesserte Vernetzung und Optimierung des ÖPNV
- Aufbau eines Energiebeirats mit verschiedenen Akteuren

# Verwaltung

- Einführung einer zentralen Gebäudeleittechnik in Kombination mit Energiemonitoring (Mehrjahresprojekt) –
  - geschätzte Investitionskosten 675.000 – 1.305.000 €
  - Nach Aussagen des Klimaschutzteilkonzeptes Einsparungen zwischen 10-15% der Energiekosten realistisch – **Einsparung 80.000 – 125.000 €/a**
- Ausbau der Nutzung regenerativer Energien
  - Photovoltaik – Potential: 3,7 MW auf kommunalen Liegenschaften – geschätzte Investitionskosten: 5.900.000 € - **Deckung des kommunalen Strombedarfs zu 160%**
  - Hybridheizungen – Kombination regenerativer und konventioneller Technik
- Erneuerung der Energieversorgung am Schul- und Sportzentrum Bauchem
  - Einsatz von Kraft-Wärme-Kopplung und regenerativer Energien
  - geschätzte Investitionskosten: ca. 700.000 – 950.000 € - **Amortisationszeit: 5-7 Jahre**

# Netzwerke

- Aufbau eines Klimaschutznetzwerks auf Kreisebene
  - Klimaschutzmanagerin Kreis Heinsberg
  - Klimaschutzmanager Stadt Erkelenz
  - Regelmäßiger Austausch auf interkommunaler Ebene zu Themen des Klimaschutzes
  - Vorstellung kommunaler, eigener Projekte zum Thema Klimaschutz
- Aufbau einer Austauschplattform für Unternehmen auf Kreisebene
  - Klimaschutzaktivitäten der Unternehmen
  - Erfahrungen bei der Umsetzung von Maßnahmen
  - Knüpfen von weiteren Kontakten
  - Vernetzen der Unternehmen im Kreis Heinsberg

# Forschung

- Kooperation zwischen der Stadt Geilenkirchen und den regionalen Hochschulen (RWTH Aachen / FH Aachen)
  - Kooperation in den Bereichen Erneuerbare Energien, Energiespeicher, Effiziente Gebäudetechnik und intelligente Energieversorgungssysteme
  - Förderung der wissenschaftlichen Expertise in der Region
  - Beitrag zur Energieversorgung der Zukunft
  - Förderung des Image der Stadt Geilenkirchen als innovative Kommune

# Fazit

- sehr weit gefächertes Aufgabenfeld – ausgewählte Maßnahmen wurden vorgestellt
- Teils koordinierende Funktion bei Themen wie Energieversorgung der Neubaugebiete und Wandel der Mobilität
- Teils direkt eingebunden zur Nutzung des erheblichen Potenzials im Bereich der Verwaltung – zur Umsetzung sind jedoch in den nächsten Haushaltsjahren Investitionen erforderlich
- Förderung des Image der Stadt Geilenkirchen als verantwortungsbewusste Kommune im Bereich des Klimaschutzes